



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-1697

Datum 25.02.2021

## **Beschluss**

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

### **Tempo 30 nachts in der Straße Pepermölenbek**

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende sowie die Behörde für Inneres und Sport werden gemäß § 27 BezVG aufgefordert, in der Straße Pepermölenbek Tempo 30 nachts einzuführen.

**Anlage:**

Eingabe eines Bürgers zum Pepermölenbek

**Von:** [REDACTED] [mailto:[REDACTED]]

**Gesendet:** Dienstag, 15. Dezember 2020 00:27

**An:** Bezirksversammlung Altona <[bezirksversammlung@altona.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@altona.hamburg.de)>

**Betreff:** [EXTERN]-Eingabe: Gefahr für den Radverkehr in der Pepermölenbek - Tempo 30 notwendig für die Verkehrssicherheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Straße Pepermölenbek verfügt weder über einen vom Autoverkehr abgetrennten Radweg noch über einen Radfahrstreifen oder Radschutzstreifen auf der Straße. Die Radfahrerinnen und Radfahrer müssen also im Mischverkehr mit den Autos auf der Fahrbahn fahren. Gleichzeitig ist in der Pepermölenbek die Höchstgeschwindigkeit 50 m/h. Die Kombination aus Mischverkehr und Tempo 50 stellt ein enormes Gefahrenpotential für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer dar - insbesondere aber für die Radfahrerinnen und Radfahrer. Gleichzeitig wird der Mindestabstand von 1,5m beim Wiederholen aufgrund des Gegenverkehrs so gut wie nie eingehalten. Als Radfahrerinnen oder Radfahrer muss man also im wahrsten Sinne des Wortes um sein Leben bangen. Das Resultat: die Straße wird von Radfahrerinnen und Radfahrern gemieden.

Daher bitte ich Sie umgehend ein Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 in der Pepermölenbek zu veranlassen. Dieses würde sich außerdem auch positiv auf die Lärmbelastung und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß auswirken.

Ferner bitte ich Sie zu diskutieren, welche Möglichkeiten bestehen, um die Straße generell attraktiv für den Radverkehr umzubauen. Mindestens sollten Schutzstreifen auf der Fahrbahn markiert werden. Weitergehende Änderungen wären allerdings wünschenswert (z.B. Fahrradstraße oder Radfahrstreifen in beide Richtungen und Einbahnstraße für den Autoverkehr).

Viele Grüße

[REDACTED]